



In unserem Verlage erschien:

Ⓜ

DIE LETZTEN TAGE GOTAMO BUDDHOS

AUS DEM GROSSEN VERHÖR ÜBER DIE ERLÖSCHUNG
MAHĀPARINIBBĀNASUTTAM DES PĀLI-KANONS

übersetzt von

KARL EUGEN NEUMANN

Mit 16 Einschaltbildern nach authentischen Vorlagen.

Gebunden M. 6.— ord., M. 4.50 netto, M. 3.60 bar

Vor Erscheinen bestellt: 7/6 Exemplare mit 40%^o

Luxusausgabe: 50 Expl. auf echt italienischem Bütten, in einen kostbaren Ganzlederband gebunden
M. 18.— ord., M. 12.— bar

Am 12. Mai ist in Indien und im ganzen Osten der 2500. Jahrestag des Buddhismus gefeiert worden, jener Tag, an dem Gotamo Buddho seine Lehre zuerst gegründet hat. Unter den zahlreichen Veröffentlichungen, die aus diesem Anlasse neuerdings wieder erscheinen, wird dieser historische, wunderbar treu erhaltene Bericht über die letzten Tage des Meisters besonders willkommen sein. Diese Chronik, von den Jüngern und Nachfolgern auf das sorgsamste aufgezeichnet, umfasst die letzten vier Monate des Lebens und Wirkens Gotamo Buddhos. In der Art eines Tagebuchs sind die Ereignisse der letzten Tage hier aufgezeichnet, mit der lebendigen, frischen Auffassung der Augen- und Ohrenzeugen. Der Bericht ist ganz von selbst zu einem gewaltigen Gemälde von Volk und Land jener Zeit geworden. Könige und ihre Minister kommen und gehen, wir wohnen den Versammlungen im Herrenhause der Feudalfürsten bei. Wir sehen die Herren und Knechte in der Grenzfeste, die Werkführer beim Burgbau, den Adel bei Ausflügen zu Ross und Wagen, hören zu, wie man damals mit Kriegern und Priestern, mit Bürgern und Asketen sprach, oder auch wie man mit einer schönen Tänzerin umging, sitzen zusammen in Hainen unter hundertjährigen blühenden Bäumen, besuchen die grossen Residenzen mit ihrem „zehnfachen Lärmen“, stehen mit am Ufer vor dem ungeheuer dahinströmenden Ganges usw., lernen zahllose Dinge mit kennen, die uns zwar wohlbekannt dünken, und die nun doch, in so ganz anderer Umgebung und Beleuchtung, wieder anders erscheinen. Das alles ist der Rahmen zum Berichte selbst.

Da tritt uns denn Gotamo entgegen, schlicht, gross, als Meister, der seinen Weg gegangen ist. Als Mensch spricht er zu Menschen, zu seinen Jüngern, zu den Höchsten und zu den Niederen, und ergreifend, erschütternd im Kreise der wenigen Jünger, die ihn täglich umgaben auf der letzten Wanderung bis zu jenem Waldgehölz, wo der vollendete Meister, die Summe seiner Weisheit ziehend und das Vermächtnis hinterlassend, dann zur Ewigkeit eingegangen ist. Mit einem sorgfältig zusammengestellten reichen Register und einer erlesenen Auswahl von Bildbeigaben, darunter einer Abbildung der Geburtsstätte Gotamo Buddhos, hofft die Verlagshandlung den Freunden indischer Kunde noch weiter gedient zu haben.

Wir übernehmen vom Verlag Joh. Ambr. Barth in Leipzig und versenden gleichzeitig in neuer Ausgabe:

Die Reden Gotamo Buddhos aus der Sammlung der Bruchstücke Suttanipato

übersetzt von **Karl Eugen Neumann**

In Leinen gebunden M. 20.—

Die erste vollständige und kongeniale Übersetzung dieser in sich abgeschlossenen und für sich verständlichen Sammlung von wundervollen, gedankentiefen Monologen und Dialogen in Versen. Sie gehört zu den wichtigsten und künstlerisch schönsten Büchern der Buddhisten.

Zur Beachtung:

Das Werk ist nicht zu verwechseln mit den Prosa-Reden Gotamo Buddhos aus der längeren Sammlung, deren erster Band 1907 in unserm Verlage erschien. Wir freuen uns, das Erscheinen des lang erwarteten Zweiten Bandes dieser Reden Buddhos für Frühjahr 1912 bestimmt ankündigen zu können.

Wir bitten, zu bestellen.

Prospekte kostenlos für sorgfältige Verwendung.

München

R. Piper & Co., Verlag